



Bundesministerin Ilse Aigner empfängt den neuen polnischen Landwirtschaftsminister Stanislaw Kalemba in Berlin

Bundesministerin Ilse Aigner empfängt den neuen polnischen Landwirtschaftsminister Stanislaw Kalemba in Berlin
/>Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner hat am Donnerstag in Berlin den neuen polnischen Landwirtschaftsminister Stanislaw Kalemba zu einem Antrittsbesuch empfangen. Im Vordergrund des Gesprächs standen die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU nach 2013 und der Austausch über die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Bereich Bioenergie.
Schon seit längerem stellt die Zusammenarbeit beider Länder beim Thema Bioenergie ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Bereits im Jahre 2009 wurde die bilaterale Arbeitsgruppe Bio-GEPOIT (Biomass-German-Polish Implementation Task) gegründet. Sie konzentriert sich hauptsächlich auf die energetische Biomassenutzung, wobei der Fokus mittlerweile auf praktische Projekte und Workshops gerichtet ist. Die Minister vereinbarten, dass dies auch die künftige Zielrichtung sein solle, weil so Praxisbezug und Anwenderorientierung sicher gestellt werden können.
Beide Minister betonten nach dem Gespräch, dass der deutsch-polnischen Partnerschaft innerhalb Europas eine besondere Bedeutung und Verantwortung zukomme, da sie einen der Grundpfeiler der europäischen Einheit darstelle. Besuche auf politischer Ebene und ein reger Austausch auch auf den Fachebenen seien daher Ausdruck der freundschaftlichen Partnerschaft zwischen Polen und Deutschland.
Beim Handel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft sind die Nachbarländer wichtige Partner: Im Jahr 2011 hat Polen Agrarerzeugnisse und Lebensmittel im Wert von 3,23 Milliarden Euro an Deutschland geliefert. Im gleichen Zeitraum exportierte Deutschland landwirtschaftliche Güter im Wert von 3,05 Milliarden Euro nach Polen. Damit ist Polen Deutschlands bedeutendster Agraraußenhandelspartner in Mittel- und Osteuropa.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0
Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62
Mail: poststelle@bmelv.bund.de
URL: <http://www.bml.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.